

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13. März 2025

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Donnerstag, den 13. März 2025 kam der Gemeinderat zur jüngsten öffentlichen Sitzung des Gremiums im Sitzungssaal des Rathaus Altheim (Alb) zusammen. Beginn der Sitzung des Gemeinderats war hierbei um 19:00 Uhr.

Es waren zur Sitzung 8 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und als Vorsitzende Frau Bürgermeisterin Selina Holl sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher anwesend.

Zu Beginn der Sitzung stand Tagesordnungspunkt 1 **Bekanntgaben** der letzten nichtöffentlichen Sitzung. Frau Holl hatte keine Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

Unter Tagesordnungspunkt 2 **Öffnungszeiten KiTa Bürzel** wurde noch einmal ausführlich über die Möglichkeiten der Reduzierung der Öffnungszeiten unter Bezugnahme und Berücksichtigung der Belange der Elternbeiräte informiert und beraten. Die Bürgermeisterin fasste die Bedenken und Vorschläge des Elternbeirats unter Berücksichtigung der Anliegen der Gemeinderäte und des Trägers sowie der Leitung der Einrichtung zusammen.

Im Wesentlichen wurde angeregt, die Öffnungszeiten nicht zu stark zu reduzieren. Vor allem in den Morgenstunden führe dies zu Stresssituationen aufgrund der Anfahrtswege zu den Arbeitsstätten, die sich in hektischen Situationen bei der morgendlichen Verabschiedung zwischen Eltern und Kindern äußern könne.

Um den Kindern einen möglichst sanften und stressfreien Start in den Tag zu ermöglichen hat der Gemeinderat daher **einstimmig** die Reduzierung der Bringzeit am Morgen von 7.00 Uhr auf 7.15 Uhr **abgelehnt**.

Auf Grundlage dieser Ablehnung wurde der Beschluss zur Anpassung des in der vergangenen Sitzung beschlossenen Betreuungsmodells E korrigiert. Auch hier wurde **einstimmig beschlossen**, die Bringzeit am Morgen auf 7.00 Uhr festzulegen.

Der Vorschlag des Elternbeirats, die Holzeit am Nachmittag auf Montag – Donnerstag, 16.30 Uhr festzulegen wurde in Teilen unter Beachtung der durchgeführten Nutzerfrequenzanalyse der letzten Monate berücksichtigt. So konnte **einstimmig** der Beschluss gefasst werden, die Holzeiten am Nachmittag von Montag bis Mittwoch auf 16.00 Uhr und Donnerstag auf 16.30 Uhr festzusetzen. Nach wie vor herrschte Einigkeit im Gremium über die Tatsache, dass der am stärksten genutzte Nachmittag, der Freitag unangetastet von Reduzierungsgedanken bleiben soll.

Überdies teilte die Bürgermeisterin mit, dass künftig einmal jährlich Bedarfsabfragen zu den Öffnungszeiten bei den Eltern durchgeführt werden sollen um so bedarfsgerechte Öffnungszeiten darstellen zu können. Den Bedarfsmeldungen sowie den Anmeldungen sind dann künftig auch Bescheinigungen der Arbeitgeber beizulegen, die den Bedarf inkl. Wegezeiten belegen sollen.

Sodann ging die Bürgermeisterin auch auf die Anfragen des Gremiums aus der vergangenen Sitzung näher ein und erläuterte, dass sich nach einer Abfrage der Öffnungszeiten der umliegenden Kitas herausstellte, dass die Gemeinde Altheim (Alb) selbst nach der Reduzierung der Öffnungszeiten in der Gesamtbetreuungszeit pro Woche noch deutlich oben mitspielt. Lediglich die KiTa in Neenstetten habe derzeit ihr wöchentliches Stundenpensum eines Ganztagesbetreuungsplatzes bei 46 h.

Die Fördersätze für einen Ganztagesbetreuungsplatz eines über 3-jährigen Kindes liegen derzeit bei einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 44 Stunden bei jährlich 3.408,34 €. Die Fördersätze für einen Ganztagesbetreuungsplatz eines unter 3-jährigen Kindes liegen derzeit bei einer wöchentlichen Betreuungszeit von über 44 Stunden bei jährlich

18.017,82 €. Die zu erwartenden Gesamteinsparungen bei einer Reduzierung der wöchentlichen Öffnungszeiten um 3,5 h liegen bei gerundet ca. 14.000 € jährlich, so die Bürgermeisterin.

Die vorläufigen Kostenschätzungen für das anstehende Kalenderjahr wird die Kämmerin, Frau Bohner, Verwaltungsverband Langenau, in der Haushaltssitzung am 17.04.2025 noch eingehend erläutern.

Zusammengefasst können derzeit nur grobe Schätzungen genannt werden:

Die Gesamtausgaben für die beiden Einrichtungen werden derzeit auf ca. 1.2 Mio Euro geschätzt. Hiervon entfallen allein knapp 1.1 Mio Euro auf Personalkosten. Entgegen stehen hier Elternbeiträge von rund 185.000 € (wohlwollend sind hier das Essensgeld sowie das Verpflegungsgeld mit einberechnet), sowie die Zuweisungen des Landes i.H.v. ca. 365.000 €. Daraus ergibt sich ein Abmangel im Ergebnishaushalt von ca. 650.000 € (vorläufig). Insgesamt ergibt sich hieraus derzeit ein vorläufiger Zahlungsmittelbedarf, allein für die KiTas i.H.V. ca. 650.000 €, den die Gemeinde durch anderweitige Einnahmen decken muss.

Das Gremium bedankte sich anschließend für die erneute Ausarbeitung unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Elternbeirats. Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass die nun getroffene Lösung ein guter Mittelweg für alle Beteiligten sein wird um die Bedürfnisse aller Parteien miteinander in Einklang zu bringen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich zum Ende des Tagesordnungspunktes bei der KiTa-Leitung Frau Schurr für die gute Zusammenarbeit und die Ausarbeitung der Nutzerfrequenzanalysen sowie der Unterstützung bei der Vorbereitung der Sitzungsunterlagen.

Unter Tagesordnungspunkt 3 **Beschaffung neuer Spielgeräte, Spielplatz „An der Markt“** wurde **einstimmig** unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts durch die Rechtsaufsichtsbehörde, die Beschaffung zweier neuer Spielgeräte für den Spielplatz „An der Markt“ beschlossen.

Der Gemeinderat hat hierdurch auch den ursprünglichen Haushaltsansatz i.H.v. 50.000 € um weitere 5.000 € erhöht. Beschafft werden sollen eine Seilbahn mit einer Fahrtlänge von 25 Metern sowie zwei 2,38 m hohe Klettertürme, die durch eine Art Schwungstange mit einander verbunden sind, genannt „Cliff Rider“. Die beiden Geräte sollen das Zusammenspiel, die Teamfähigkeit sowie die Balance, Muskelkraft und den Gleichgewichtssinn der Kinder fördern. Natürlich soll hier unbedingt der Spaßfaktor im Vordergrund stehen. Die Spielgeräte sollen überwiegend aus Holz bestehen, der Fallschutz soll künftig auch in Form von sogenannten Safety Chips (ähnlich Hackschnitzel) dargestellt werden, sodass die neuen Geräte sich optimal in den Waldspielplatz einfügen. Im Zuge dessen soll auch der Fallschutz an den anderen Geräte Stück für Stück getauscht werden.

Sobald die Freigabe des Haushalts erteilt ist, wird die Beschaffung eingeleitet und die vorbereitenden Maßnahmen für die Montage werden vorgenommen.

Die Bürgermeisterin rechnet damit, dass das Projekt nach Freigabe der Haushaltsmittel noch im Herbst dieses Jahrs umgesetzt werden kann und hofft auf einen reibungslosen Ablauf. Sie bedankt sich beim Gremium für die konstruktive und zielgerichtete Beschlussfassung und die geringfügige Aufweitung des Budgets zum Wohle der Kinder Altheims und betont nochmals, dass es ihr persönlich ein sehr großes Anliegen sei, dieses Projekt endlich und zeitnah umzusetzen.

Im Zuge des Tagesordnungspunktes gibt die Bürgermeisterin bekannt, dass künftig ein „Spielplatzpflegetag“ eingerichtet werden soll. Zu Beginn der Spielplatzsaison sind engagierte Bürger, Eltern, Großeltern und Kinder einen Vormittag dazu eingeladen gemeinsam mit den Mitarbeitern des Rathauses und dem Gremium den Spielplatz aus dem Winterschlaf zu wecken und aufzuräumen, sodass einem guten Start in die Spielplatzsaison nichts mehr im Wege steht. Ab 2026 soll dieser „Spielplatzpflegetag“ eingeführt werden.

Im Tagesordnungspunkt 4 **Umbau Bushaltestellen Haßlerstraße Nord und Süd, hier: Baubeschluss** wurde **einstimmig** dem Ausbau der Bushaltestellen zu barrierefreien

Bushaltestellen zugestimmt sowie der Verwaltungsverband mit der Ausschreibung und Auswertung der erforderlichen Leistungen beauftragt. Zudem wurde **einstimmig** beschlossen die erforderlichen Kosten und Fördermittel in den Haushaltsplanungen zu berücksichtigen.

Im Zuge des Tagesordnungspunktes 5 **Bausachen** wurden folgende Bauanträge behandelt:

5.1: Auffüllung von Bodenmaterial zur Bewirtschaftungserleichterung Flst. Nr. 75, Zähringen

Das Gremium erteilte **einstimmig** das Einvernehmen der Gemeinde zur geplanten Auffüllung.

5.2: Einbau von Maschinen zur Bauernhofeisherstellung, sowie eines Verkaufsraumes in das bestehende Wohngebäude, Flst. Nr. 1628/1, Märkleshöfe 3

Aufgrund auflösender Bedingungen der ursprünglichen Baugenehmigung hat die Gemeinde das Einvernehmen erneut zu erteilen. Am Ausbau des Gebäudes ändert sich nichts, lediglich die Milchviehhaltung ist nicht mehr Bestandteil der ursprünglichen Genehmigung.

Das Gremium erteilte **einstimmig** das Einvernehmen der Gemeinde zum Bauantrag.

Unter Tagesordnungspunkt 6 **Windpark Weidenstetten Bärenlauh, hier: Beteiligung am kommunalen Flächenpooling, EnBW ODR** wurde einstimmig die Zustimmung zum Abschluss des „Nutzungsvertrags zur Errichtung von Windenergieanlagen Windpark Weidenstetten Bärenlauh“. Die Gemeinde stellt der EnBW ODR ihre Feldwege als Zubringer zum Windpark zur Verfügung und wird hierfür anteilig entsprechend entschädigt.

Unter Tagesordnungspunkt 7 **Anfragen des Gemeinderats** wurde nach dem aktuellen Stand des Ausbaus der **WC-Anlagen** in den **Schulgebäuden** gefragt.

Die Bürgermeisterin teilte daraufhin mit, dass die Anlagen kurz vor der Fertigstellung stehen und zum Teil schon benutzbar sind. Die Freigabe der Anlagen soll aber erst nach endgültiger Fertigstellung erfolgen.

Ebenso wurde angefragt ob es möglich ist, den Übergang vom **Waldweg** zur Schotterfläche an der **Waldstraße** etwas sauberer zu gestalten, sodass die Fläche nicht matschig und rutschig ist. Die Verwaltung wird sich die Situation vor Ort mit den Mitarbeitern des Bauhofs und dem Förster anschauen und dann eine Lösung erarbeiten. Abschließend wurde noch angemerkt, dass die Feldwege zum Teil in sehr schlechtem Zustand sind und dringend einer Sanierung bedürfen. Auch hierüber ist die Verwaltung bereits informiert und arbeitet an einer Lösung. Die Bürgermeisterin betonte, dass es in der Praxis schwierig sei, hier allen Nutzern gerecht zu werden, die Verwaltung aber derzeit daran arbeite die vermeintlich am stärksten genutzten Feldwege priorisiert zu bearbeiten.

Zum letzten Tagesordnungspunkt 8 **Verschiedenes** gab die Bürgermeisterin bekannt, dass aufgrund der Haushaltsplanungen im April zwei Sitzungen des Gemeinderats abgehalten werden.

Die **reguläre Sitzung** des Gemeinderats soll am **03.04.2025, 19 Uhr** erfolgen.

Die **Haushaltssitzung** des Gemeinderats in der die kommunale Haushaltsplanung für die Jahre 2025 ff vorgestellt und beschlossen werden sollen wurde auf den **17.04.2025, 19 Uhr** festgelegt.

Die Bürgermeisterin bittet die Mitglieder des Gemeinderats und die Bürgerschaft um Kenntnisnahme.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderats konnte so um 20.35 Uhr beendet werden. Die Vorsitzende bedankt sich beim Gremium und den Zuhörern für das Interesse und die Teilnahme. Sie freute sich sehr über die zahlreichen Besucher und betonte noch einmal, dass Gemeinderatssitzungen mit Zuhörern interessanter und anspruchsvoller seien und Zuhörer immer herzlich Willkommen seien.

gez.

Selina Holl
Bürgermeisterin